

Anhang: Kriterien für die Bewertung der Anträge

Die eingereichten Förderanträge werden anhand folgender Kriterien bewertet:

- **Relevanz und Bedarf:** Die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern muss einen erkennbaren Mehrwert für das Forschungsvorhaben erkennen lassen. Die anvisierte Zielgruppe sollte klar beschrieben und Maßnahmen zum Erreichen der Bürgerinnenbeteiligung aufgezeigt werden. Insbesondere ist hervorzuheben, welcher Bedarf nach wissenschaftlichen Erkenntnissen bei der Zielgruppe adressiert werden soll.
- **Klarheit und Plausibilität der Zielsetzung:** Antragsteller müssen nachvollziehbar darstellen, welche Ziele sie mit der Aktivität verfolgen möchten.
- **Angemessenheit der Maßnahmen und des Personalaufwands:** Die geplanten Maßnahmen sollen auf die Projektziele ausgerichtet und der hierfür notwendige Personalaufwand realistisch abgeschätzt sein. Es sollen mögliche Projektrisiken reflektiert werden.
- **Kompetenz und Interdisziplinarität:** Die antragstellenden Zentren sollen zum adressierten Thema eine hohe wissenschaftliche Kompetenz aufweisen und einen interdisziplinären Forschungsansatz verfolgen.
- **Originalität des Konzepts:** Auch wenn die Orientierung an bestehenden Erfolgsbeispielen sinnvoll ist, soll mindestens ein Aspekt des Projekts (Inhalt, Struktur, Methodik...) einen klaren Neuheitswert besitzen.

Selbst gewählte Erfolgsindikatoren:

Aufgrund der hohen Bandbreite an möglichen Projektformaten ist es sinnvoll und notwendig, dass die Antragsteller sich **eigene Erfolgsindikatoren und Zielgrößen** für ihr Projekt definieren. Diese sind **nicht Teil der Bewertung**, es wird jedoch erwartet, dass sie sich...

- angemessen an den Projektzielen orientieren,
- eine Einschätzung zum Fortschritt bzw. Erfolg des Projekts ermöglichen und
- ein gutes Gleichgewicht zwischen Ehrgeiz und Machbarkeit darstellen.

Mögliche quantitative Erfolgsindikatoren sind z.B. die Anzahl der beteiligten Bürgerinnen und Bürger in der Bewertung von Bilddaten, Sammlung von Messdaten, Telefonaten mit Patientinnen und Patienten. oder die aus dem Vorhaben hervorgegangenen Publikationen. Auch qualitative Zielsetzungen können als Erfolgsindikatoren gewählt werden.